



Feuchtwangen/Bad Windsheim, 1. Juni 2011

## Pressemitteilung

### Erste mittelfränkische „Klimahelden“ in Bad Windsheim gekürt

IG REGIONALBEWEGUNG  
MITTELFRANKEN

[www.regionalbewegung-mittelfranken.de](http://www.regionalbewegung-mittelfranken.de)

**Geschäftsstelle:**  
Museumstraße 1  
91555 Feuchtwangen  
Tel. 09852-13 81  
Fax 09852-61 52 91  
E-Mail:  
[info@regionalbewegung.de](mailto:info@regionalbewegung.de)

**Mit der Kür der ersten mittelfränkischen „Klimahelden“ durch Bezirkstagspräsident Richard Bartsch ging am 31. Mai in Bad Windsheim das Praxis- und Verbraucherprojekt „Klimawerkstätten“ der IG Regionalbewegung Mittelfranken zu Ende. Zwanzig Personen im Raum Schnelldorf und aus Weidenbach/Triesdorf zeigten seit Anfang des Jahres, dass Klimaschutz in der Gruppe nicht nur effektiver ist, sondern auch Spaß machen, schmecken und den Alltag in vielen kleinen Belangen bereichern kann.**

Seit Januar trafen sich die beiden Gruppen mit jeweils zehn Teilnehmern, die sich unter Anleitung von Koordinatoren an gemeinsamen Abenden nicht nur über Klima- und Ressourcenschutz im Alltag informierten und austauschten, sondern darüber hinaus gemeinsam „Klimaschonendes“ in einem Alltagsexperiment ausprobierten und Erfolge feierten. Ziel des Projektes war es, die Teilnehmer für den Klimaschutz zu mobilisieren und sie in diesem Zusammenhang auch für das Bewusstsein regionaler Wertschöpfung und Wirtschaftskreisläufe zu sensibilisieren. Durch bewusstes Handeln in verschiedenen Bereichen des Alltags wie Ernährung, Konsum, Mobilität oder Energie sollten die Teilnehmer eine Verringerung ihrer persönlichen CO<sub>2</sub>-Bilanz erwirken.

Bei der Abschlussveranstaltung am 31. Mai im Wirtshaus am Freilandmuseum in Bad Windsheim, berichteten die Teilnehmer in einem Podiumsgespräch von ihren Erfahrungen, Erfolgserlebnissen und Visionen für die Zukunft sowie auch von Hürden und Problemen auf dem Weg zu einem besseren CO<sub>2</sub>-Fußabdruck.

Während Birgit Raab und Rüdiger Eberstein, Teilnehmer und Koordinatoren der Klimawerkstatt Weidenbach, in ihrem Haushalt beispielsweise Glühbirnen durch LED-Leuchten austauschten und einen Großteil der Lebensmittel aus regionaler Herkunft bezogen, organisierte Saskia Diener, Pfarrersfrau aus Unterampfrach zusammen mit Koordinatorin Claudia Schreiber und weiteren Teilnehmern der Gruppe Weidenbach/Triesdorf eine regionale Bio-Gemüsebox und konnte auf Anhieb einen großen Personenkreis zum Mitmachen bewegen.

Vom Kampf gegen den „Inneren Schweinehund“ sprach Johannes Krauf, Familienvater aus Weidenbach, dem es durch den Zusammenhalt der Gruppe gelang, sich zu größeren

Veränderungen zu motivieren und somit positive Erfahrungen zu erleben. „Es sind kleine Veränderungen, welche die Teilnehmer im Alltag machen, die dem Klimaschutz dienen. Diese sind aber sehr wichtig um langfristige Verhaltensänderungen hervorzurufen und andere zu mobilisieren“ sagt Projektleiterin Christine Krämer vom Projektbüro mareg (markt+region). Ganz gleich ob die Arbeit an einem regionalen Einkaufsführer, gemeinsame Wiederbewirtschaftung brachliegender Gärten, intensive Auseinandersetzung mit Möglichkeiten des energieautarken Einfamilienhauses oder die Initiative für ein Fahrrad-Leih-Projekt. Die Ideen und Projekte, welche die beiden mittelfränkischen Gruppen in den fünf Monaten angestoßen und initiiert haben, umfassen viele Alltagsbereiche.

Für das Engagement, welches die Teilnehmer in den letzten fünf Monaten für den Klima- und Ressourcenschutz zeigten, wurden die Teilnehmer im Rahmen der Veranstaltung von Bezirkstagspräsident Richard Bartsch zu den ersten mittelfränkischen „Klimahelden“ gekürt. „Die Klimawerkstätten waren eine kleine, aber wichtige Anschub-Hilfe“, so Richard Bartsch in Bad Windsheim. „In 20 Jahren werden wir hoffentlich zurückblicken können und uns mit Freude an die kleinen, aber wichtigen Schritte erinnern, die Sie in den letzten Monaten vorbildlich gegangen sind.“

Um weitere Möglichkeiten des Klimaschutzes aufzuzeigen wurde der Abend auf Wunsch der Teilnehmer von einem Vortrag über Permakultur abgerundet. Christoff Schneider, von der Permakulturschule Zerwanthof im österreichischen Naturpark Hohe Wand stellte in seinem interessanten Vortrag das Thema Permakultur und dessen Einfluss auf den Klimaschutz vor.

**Kontakt:**

Patrick Schmidt  
IG Regionalbewegung Mittelfranken  
Museumstraße 1, 91555 Feuchtwangen  
Tel. 09852 - 13 81  
E-Mail: [schmidt@regionalbewegung.de](mailto:schmidt@regionalbewegung.de)  
[www.regionalbewegung-mittelfranken.de](http://www.regionalbewegung-mittelfranken.de)

Bankverbindung: Sparkasse Ansbach – BLZ 76550000 – Konto 8057549  
VR Bank Dinkelsbühl - BLZ 765 910 00 – Konto 251909  
Steuernummer 203-108-20858